

# Die „Roten Teufel“ melden sich mit einem Paukenschlag zurück

Fußball: Team der Lebenshilfe setzt sich gegen Favorit Emden mit 2:1 durch

Die Schützlinge von Jutta Lobenstein streben einen der ersten beiden Plätze an. Eine zweite Vertretung widmet sich dem Freizeitfußball.

VON KLAUS ERDMANN

**DELMENHORST.** „Unglaublich! Das war ein richtiges Kampfspiel.“ Jutta Lobenstein, engagierte Trainerin der „Roten Teufel“, hat sich nach dem 2:1 (1:1)-Sieg ihrer Fußballer begeistert gezeigt und richtete ein dickes Lob an die Adresse ihrer Schützlinge. Die große Freude verwunderte nicht wirklich, denn die Mannschaft der Lebenshilfe hatte mit diesem Sieg für eine echte Überraschung gesorgt: Gegner OBW (Ostfriesische Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH) Emden gilt in der Liga als absoluter Topfavorit.

Ein 2:1 gegen den Vize-Landesmeister – das ist ein besonderes Highlight, das der Konkurrenz Respekt einflößen dürfte. Ein echter Paukenschlag zum Saisonauftakt. Der erfolgsverwöhnte Gegner zeigte sich als fairer Verlierer und sprach von einem verdienten Sieg der „Teufel“, die ein klareres Ergebnis verpassten.

Die selbstbewussten Gastgeber bildeten eine harmonische Einheit. Torwart Markus Fraatz erwies sich als sicherer Rückhalt, die Abwehr mit Roy Clasen und Daniel Wendt agierte gegen die gegnerischen Spitzen geschickt. Das Mittelfeld mit Erich Moldenhauer und Marcel Lambertus glänzte in der Offensive und der Defensive, während die Angreifer Sascha Titkemeier und André Bohnhorst von ihren Gegnern kaum zu halten waren. Die Einwechselspieler Hansi Hausmann, Manuel Braden, Christopher Meyer und Martin Ringelmann fügten sich problemlos ein.

Bohnhorst brachte die Delmenhorster nach zehn Minuten in Führung. Emden gelang



So sehen Sieger aus: Sascha Titkemeier (links) und Roy Clasen verspüren nach dem verdienten 2:1 gegen den favorisierten Kontrahenten aus Emden teuflische Freude.

FOTO: PRIVAT

vor der Pause der Ausgleich. Die „Roten Teufel“ ließen sich jedoch nicht aus dem Konzept bringen und kamen durch Bohnhorst zum 2:1.

„Insbesondere die Spiele auf Großfeld gegen Kickers Ganderkese, SG Borussia/Adelheide und SG Bookhorn haben der Mannschaft weiter geholfen“, erklärte die Trainerin. 18 Vertretungen beteiligen sich an den Spielen der Behinderten-Fußball-Liga Nieder-

*„Insbesondere die Spiele auf Großfeld haben der Mannschaft weitergeholfen.“*

JUTTA LOBENSTEIN

sachsen (BFLN). Die „Roten Teufel“ spielen bis Ende Mai in der Fünfer-Staffel B mit Emden, SG Rotenburg, Jadekicker Wilhelmshaven und CVJM Wesermarsch/Nordenham. Das hiesige Team strebt einen der ersten beiden Plätze an, um bei der Landesmeisterschaft starten zu können.

Die Fußballabteilung der Lebenshilfe umfasst die beiden Schwerpunkte Leistungsfußball (mit sozial-integrativem

Ansatz) und Freizeitfußball. Dem ersten Bereich gehören die Spieler Markus Fraatz, Roy Clasen, Daniel Wendt, Marcel Lambertus, Christian Wrede, Hansi Hausmann, Erich Moldenhauer, Sascha Titkemeier, André Bohnhorst, Manuel Braden, Martin Riegelmann, Detlef Grube, Christopher Meyer und Dennis Ermez an. Freizeitfußball: Manuel Adamoschek, Thorsten Böttcher, Hilmar de Bruyn, Kader Coruh, Thorsten Ebert, Ramona Eeten, Peter Fabianowicz, Richard Gedecke, Maik Hilgefort, Sven Mund, Christoph Schultz und Torsten Twork.